

Nur einer entzieht sich der Aufholjagd von Mika Wunderlich

15.11.2019 - 20:14 Uhr



Mika Wunderlich beim Skisprung.

Foto: Jan Simon Schäfer

PÖHLA. Mika Wunderlich vom SC Rückershausen rückt beim letzten Härtetest vor der Wintersaison beim Nord-Cup auf den zweiten Platz der U15 vor.

Mika Wunderlich vom SC Rückershausen ist in der Gesamtwertung des Nord-Cups in der Nordischen Kombination der Schüler U15 auf den zweiten Platz vorgerückt. **Beim Auftakt in Bad Freienwalde hatte er sich noch mit Platz drei begnügen müssen.** Der Volkholzer nahm am vergangenen Samstag als einziger Sportler seines Vereins am zweiten Durchlauf der fünfteiligen Wettkampfserie des Deutschen Skiverbandes (DSV) teil, welche erstmals im vergangenen Jahr aufgelegt wurde und den Sportler aus den nördlichen Bundesländern (ohne Bayern und Baden-Württemberg) einen zusätzlichen Leistungsvergleich neben dem Deutschen Schülercup bietet.

SKISPRINGEN

INFO

Dittmar Haßler:
„Dieser Sport ist
etwas Spezielles“



Auf der Pöhlbachschanze (K60), auf der einst Olympiasieger Jens Weißflog das Springen lernte, erzielte Mika Wunderlich Weiten von 54,5 und 57 Meter. „Im ersten Durchgang war der Absprung von Mika nicht optimal, während der zweite Wettkampfsprung wieder

sehr gut war“, ordnete SCR-Coach Thomas Wunderlich die Resultate ein.

Mika Wunderlich hat die beste Laufzeit

Für seinen Sohn bedeuteten die Weiten viel Rückstand vor dem Start in den Kombinationslauf, der als Crosslauf über eine 4,5 Kilometer lange Asphalt-, Schotter- und Wiesenstrecke ausgetragen wurde. Von Platz 10 aus rannte Mika bei nasskaltem Herbstwetter mit der bei weitem besten Laufleistung noch auf den zweiten Platz vor – nur zum Sieger Florian Schultz fehlten am Ende 45 Sekunden. Schultz startet für den SC Partenkirchen (Bayern) und hätte demnach beim Nord-Cup eigentlich nichts verloren, besucht aber ein Sportinternat in Sachsen.

MEHR ZUM THEMA

INFO



Für Wunderlich und seine Mitstreiter im Kombinations-Team des Westdeutschen Skiverbandes geht es ab kommender Woche mit einem Trainingslager im norwegischen Lillehammer weiter.

KOMMENTARE (0) >